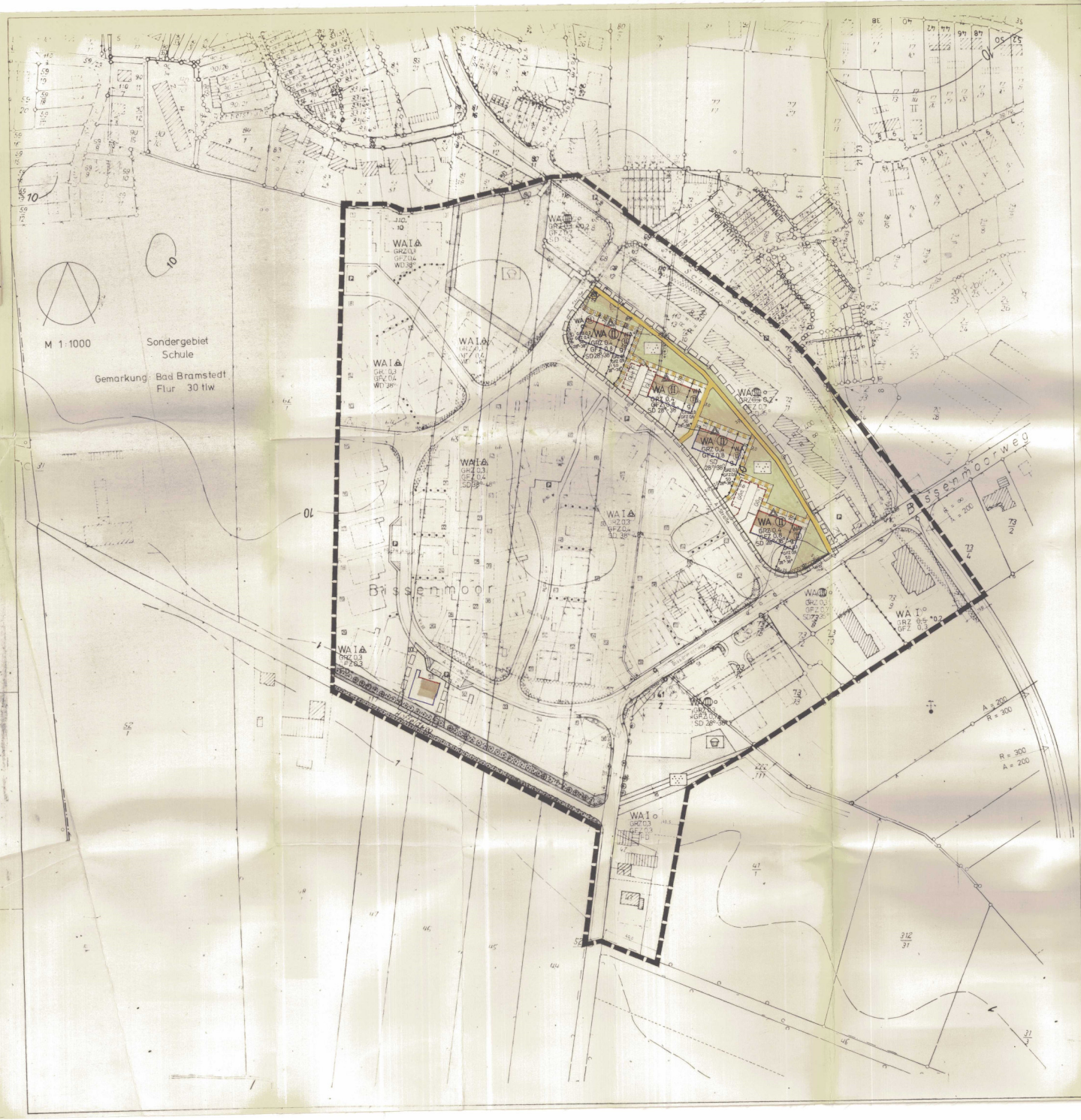


Planzeichnung (Teil A)

Erläuterungen — Rechtsgrundlagen

Nr. nachrichtlich übernommene normativen Inhalts

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 22 — § 9 Abs. 5 BauGB

WA — allgemeines Wohngebiet — § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 4 BauNVO

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung — § 16 Abs. 4 BauNVO

GRZ 0,3 — Grundflächenzahl — § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 Abs. 2 Nr. 1, § 19 BauNVO

GFZ 0,4 — Geschoßflächenzahl — § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 Abs. 2 Nr. 2, § 20 BauNVO

II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß — § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 Abs. 2 Nr. 3, § 20 BauNVO

o — offene Bauweise — § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO

a — nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig — § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 BauNVO

nur Hausgruppen zulässig — § 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG, § 22 BauNVO

Baulinie — § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

Baugrenze — § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

Überbaubare Grundstücksfläche — § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

Flächen für Stellplätze — § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB, § 12 BauNVO

Ga — Flächen für Garagen — § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB, § 12 BauNVO

Bereich, in dem ... erhalten ist — § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB

Anpflanzen von Alleebäumen — § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB

Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen — § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB

Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (Sichtfläche) — § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB

mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen zugunsten der Allgemeinheit, eines Zweckverbandes oder der begünstigten Grundstücke — § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB

mit Geh- und Fahrtrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Zweckverbandes oder der begünstigten Grundstücke — § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB

Flächen mit Bindungen für Bepflanzung und Erhaltung von Bäumen, Sträuchern — § 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB

Grünfläche (Parkanlage) — § 9 Abs. 1 Nr. 8 BauGB

GGa — Fläche für Gemeinschaftsgaragen — § 9 Abs. 1 Nr. 4 u. Nr. 12 BBauG

privater Kinderspielplatz — § 6 Kinderspielplatzgesetz

Parkanlage — § 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB

Stellung u. Hauptfirstrichtung der baulichen Anlagen (Gebäude) — § 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG

Stellung u. Hauptfirstrichtung der baulichen Anlagen (Wohnhaus) — § 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG

SD — Satteldach (mit Dachneigung) — § 9 Abs. 12 BBauG

FD — Flachdach — § 9 Abs. 12 BBauG

WD — Walmdach — § 9 Abs. 12 BBauG

II. Darstellungen ohne Normencharakter

vorhandene Grundstücksgrenze mit Grenzmal

vorhandene Nutzungsgrenze wie vor, jedoch mit Zaun

in Aussicht genommene Grundstücksgrenze

Sichtfläche

bei Durchführung der Planung entfallende Grundstücksgrenzen

Flurgrenze

Flurstücksangabe

126/16 — Höhenlinie bezogen auf NN (Normal Null) nach deutscher Grundkarte Nr. 25 [illegible]

vorhandene bauliche Anlage

künftig fortfallende bauliche Anlage

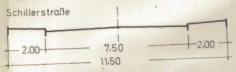
5,50 — Wandlinie mit Maßangabe

R 150 — Mittellinie der Straßenradien

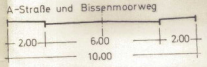
23 — Nummern der in Aussicht genommenen Grundstücke

REGELPROFILE M 1:100

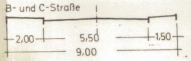
Schillerstraße



A-Straße und Bissenmoorweg



B- und C-Straße



Fußweg

SATZUNG DER STADT BAD BRAMSTEDT ÜBER DIE 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 22 „HOFFELD"

Aufgrund des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und des § 13 Abs. 1 BBauG, des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10.6.1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der Verordnung BBauG vom 9.11.1960 und § 9 Abs. 2 BBauG wird nach Beschlußfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vom 5.1. APR. 1978 folgende Satzung über die - 1. vereinfachte Änderung - des Bebauungsplanes Nr. 22, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), erlassen.

Teil B - Text -

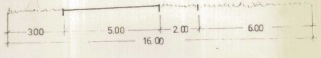
1. Auf dem Grundstück 31 verschiebt sich die Baulinie um 1,30 m nach Norden. Die Baugruppen bleiben in ihrer ursprünglichen Lage erhalten und sind bis an die Baulinie heranzuführen.
2. Auf den Gelände der vorgesehenen Reihenhausbebauung - westlich der vorhandenen Mehrfamilienhausbebauung entlang der Schillerstraße - ändert sich die Bebauung von 5 Zeilen mit je 4 Wohneinheiten auf 4 Zeilen mit je 5 Wohneinheiten sowie die Anordnung der Garagen.
3. Von der westlichen A-Straße wird eine Fußweg-Verbindung zum östlichen Fußweg geschaffen.
4. Die Fläche für Versorgungsanlagen (Trafostation) wird in die Ecke zwischen nördlicher A-Straße und Fußweg verlegt.
5. Im Übrigen bleiben alle Festsetzungen des Teiles A - Planzeichnung - und des Teiles B - Text - des be-

Aufgestellt Bad Bramstedt, den 5.1. APR. 1978

Stadt Bad Bramstedt
In Vertretung
Erster Stadtrat
~~Bürgermeister~~

ÜBERSICHTSKARTE BAD BRAMSTEDT

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.
Bad Bramstedt, den 20. AUG. 1978
Stadt Bad Bramstedt
In Vertretung
Erster Stadtrat
~~Bürgermeister~~

Der Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), ist am 12. AUG. 1978 mit der beiliegenden Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden und liegt auf Dauer öffentlich aus.
Bad Bramstedt, den 20. AUG. 1978
Stadt Bad Bramstedt
~~Bürgermeister~~
In Vertretung
Erster Stadtrat

Hoffeldweg